



Armagedon

Geschrieben von Robert Dickinson
Für die Gemeinde Philadelphia am 25. März 2022

Liebe Geschwister!

Wir haben unser Warten auf den zwanzigsten Tag des sechsten Monats beendet, gemäß dem von Schwester Miriam empfangenen Wort. Wenn wir bedenken, dass der Herr einen solchen Befehl zum „Warten“ gegeben hat, sollten wir uns sofort fragen, **WORAUF** wir gewartet haben. Und weil der Herr sich in der Botschaft an unsere Schwester so kurz gefasst hat, könnten wir daraus schließen, dass wir Sein Wort für weitere Informationen studieren sollen. Hat Jesus in der ganzen Bibel jemals ein Gebot zum Warten gegeben?

Die Antwort lautet: „Ja“, und sie findet sich in Apostelgeschichte 1,4:

Und als er mit ihnen versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten, -die ihr von mir gehört habt; (Apostelgeschichte 1,4)

Jesus befahl Seinen Jüngern, auf die Verheißung des Vaters zu warten: die Gabe des Heiligen Geistes, die in ihrem Fall an Pfingsten ausgegossen wurde. Für uns ist die „Verheißung“ des Vaters der Schwur, der am 15. Januar mit Hunga Tonga begann und in dem Zeichen des Kreuzes resultierte. Der nächste Vers gibt uns weiteren Aufschluss:

denn Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geiste getauft werden nach nunmehr nicht vielen Tagen. (Apostelgeschichte 1,5)

Wir empfangen die Botschaft des Spätregens (des Heiligen Geistes) bereits seit 2010, aber so wie die Zungen von Feuer an Pfingsten auf den Köpfen der Jünger ruhten, gibt es noch eine weitere Feuertaufe, auf die wir warten:

Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der nach mir Kommende aber ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; er wird euch mit Heiligem Geiste und Feuer taufen; dessen Worfeschaufel in seiner Hand ist, und er wird seine Tenne



durch und durch reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln, die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer. (Matthäus 3,11-12)

In der Apostelgeschichte findet sich ein noch größerer Zusammenhang. Bei dieser Gelegenheit fragten die Jünger Jesus, ob Er dann Sein Reich aufrichten würde:

Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit dem Israel das Reich wieder her? Er sprach aber zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeit oder Zeiten zu wissen, die der Vater in seine eigene Gewalt gesetzt hat. (Apostelgeschichte 1,6-7)

Wir haben diese Verse verstanden, seit [Die Macht des Vaters](#) geschrieben wurde, und jetzt – am 24. März – haben wir den Zeitpunkt erreicht, an dem wir verstehen, wann das Reich unseres Herrn errichtet werden soll. Das Zeichen des Kreuzes hat uns den Zeitpunkt der Errichtung Seines Reiches für das siebte Jahrtausend gegeben, und der Herr wies uns auf den 24. März hin, weil dies das Datum sein würde, an dem das Geheimnis gelöst werden würde.

Außerdem wurde dieses „Wort“ von Schwester Miriam am 1. März empfangen, kurz nach der Erwartung des Feuers vom Himmel am 27. und 28. Februar, der auch der Tag von „Sommerpfingsten“ [der Pfingsttag der 2. Möglichkeit auf der Südhalbkugel] war. An diesem Tag trat auch die Sonne in den Wasserstrom des Wassermanns ein, was wiederum mit der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten zusammenhängt, was ein weiterer Beweis dafür war, dass das Wort „Warte 6 20“ vom Herrn kam. Wir könnten in Betracht ziehen, dass der Herr uns versichern wollte, dass wir, auch wenn das Sommerpfingstfest vorbei war und auch wenn es am 27. oder 28. Februar kein Feuer vom Himmel gab, diese Dinge verstehen würden, wenn wir bis „6 20“ „warten“ würden. Die Sonne, die sich im Strom des Wassermanns befindet, unterstreicht ebenfalls die Macht des Vaters.

Wenn wir aus den letzten schnellen Ereignissen, die jetzt jeden Tag stattfinden, herauszoomen und das große Bild des Orion-Gerichtszyklus noch einmal betrachten, können wir eine Vorlage für das Ende der Gnadenzeit und das Ende der Welt sehen. Der Gerichtszyklus umfasste das Gericht an den Toten und dauerte von 1846 bis 2014. Im Jahre 2014 begann die Ukraine-Krise, wie im vorbereitenden Posaunenzyklus erwähnt. Wir könnten sagen, dass sich die „Tür der Arche“ für das Gericht an den Toten im Jahr 2014 geschlossen hat. Das würde nach dem Tag-für-Jahr-Prinzip bedeuten, dass sieben weitere Jahre vergehen würden, in denen die Menschen außerhalb spotteten, während Noah in der Arche eingeschlossen war. Sieben Jahre nach 2014 wäre das Jahr 2021.

Und es geschah nach sieben Tagen, da kamen die Wasser der Flut über die Erde. (1. Mose 7,10)

Nach sieben Tagen, d.h. am achten Tag, begann es zu regnen. Dem Typus folgend, wäre das achte Jahr nach 2014 (oder das nächste Jahr nach 2021) das Jahr des Regens, und somit das Jahr 2022. Jetzt sehen wir, dass der Krieg in der Ukraine in vollem Gange ist und die Welt in ihn hineingezogen wird, und die Presse zieht für uns sogar [die Verbindung zu den 8 Jahren](#) [Englisch].

Das ist das große Bild, aber wir sehen auch ein Ende der Gnadenzeit für die Welt, das sich ereignete, als wir unser letztes Abendmahl nach dem göttlich festgelegten Zeitplan abhielten. Wir haben „unsere Kleider gewaschen“, indem wir am Abendmahl teilgenommen haben, und seitdem sind wir verpflichtet, unsere Hochzeitsgewänder rein zu halten:



(Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der da wacht und seine Kleider bewahrt, auf daß er nicht nackt wandle und man seine Schande sehe!) (Offenbarung 16,15)

Dieser Vers steht merkwürdigerweise in der Mitte von zwei anderen Versen, die von der Sammlung der Nationen in der sechsten Plage sprechen. Davor werden die Mächtschaften der drei unreinen Geister beschrieben:

denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, welche zu den Königen des ganzen Erdkreises ausgehen, **sie zu versammeln zu dem Kriege jenes großen Tages Gottes, des Allmächtigen.** (Offenbarung 16,14)

Wir sahen, wie sich dies erfüllte, als die drei „Frösche“ auf den Grund des Sumpfes (nach Kiew) gingen, um die Könige der Erde und der ganzen Welt zum Kampf zu versammeln. Ihr Besuch in Kiew am 15. März 2022 war die letzte biblische Aufforderung, bevor wir in die Zeit eintreten, in der wir darauf achten müssen, „unsere Kleider zu bewahren“.

Dann kommt der Vers danach:

Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch *Armagedon* heißt. (Offenbarung 16,16)

Man beachte, dass „er“ in diesem Vers auch mit „sie“ übersetzt werden kann, so wie wir es verstehen: „sie“ (die drei Geister wie Frösche) haben „sie“ (die Könige der Erde und die ganze Welt) versammelt. Zuerst bemühten sich also die Frösche, die Sammlung durchzuführen, was am 15. März geschah, und später heißt es dann, dass ihre Bemühungen beendet waren und die Könige an einem Ort versammelt wurden: Armagedon.

Der Name dieses Berges bezieht sich auf eine Prophezeiung in Sacharja über die Zerstörung der Nationen und eine große Wehklage zum Gedenken an das Kreuz und an eine große Schlacht im Tale Megiddo:

An jenem Tage wird Jehova die Bewohner von Jerusalem beschirmen; und der Strauchelnde unter ihnen wird an jenem Tage wie David sein, und das Haus Davids wie Gott, wie der Engel Jehovas vor ihnen her. **Und es wird geschehen an jenem Tage, da werde ich alle Nationen zu vertilgen suchen, die wider Jerusalem heranziehen.** Und ich werde über das Haus Davids und über die Bewohner von Jerusalem den Geist der Gnade und des Flehens ausgießen; **und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben,** und werden über ihn wehklagen gleich der Wehklage über den Eingeborenen, und bitterlich über ihn leidtragen, wie man bitterlich über den Erstgeborenen leidträgt. An jenem Tage wird die Wehklage in Jerusalem groß sein wie die Wehklage von Hadad-Rimmon **im Tale Megiddo.** (Sacharja 12,8-11)

Noch erstaunlicher wird es jedoch, wenn wir die Bedeutung des Namens Armagedon analysieren. Erinnern wir uns daran, dass Armagedon eine Transliteration des hebräischen Wortes Har-Megiddon ist, was „Berg des Zusammentreffens“ oder, mit anderen Worten ausgedrückt, „Gipfeltreffen“ bedeutet. In der sechsten Plage hatten wir drei froschähnliche Wesen, die im Auftrag dreier namentlich genannter Entitäten (das Tier, der Drache und der falsche Prophet) die Könige der Welt **zu einem Bergesgipfel oder „Gipfeltreffen“** riefen. Kommt euch das bekannt vor?

Am 24. März flog Joe Biden nach Brüssel zu dem [NATO-Sondergipfel](#), der einberufen wurde, um die Situation in der Ukraine zu klären. Anschließend traf er sich mit der [G7](#) und der [EU](#). Es



fanden drei separate Gipfeltreffen mit drei unterschiedlichen „Bündnissen“ oder „Unionen“ statt: die North Atlantic Treaty „Organization“ (NATO), die „Gruppe“ der 7 (G7) und die Europäische „Union“ (EU) – ein dreifaltiger „Berg des Zusammentreffens“. (Beachtet, dass sich die hebräische Wurzel „Har“ auch auf ein Gebirge beziehen kann, nicht nur auf einen einzelnen Berg.)

Noch nie hatten wir drei Gipfel dieser mächtigen Bündnisse und Unionen auf einmal, die allesamt dem gleichen Anlass dienten. Und als Krönung dieser Gipfeltreffen weiht der Papst am 25. März Russland Maria und ruft die Frauen auf, die Welt zu führen, weil sie mehr Mitgefühl besitzen als Männer, die gerne in den Krieg ziehen. Zumindest nach außen hin versucht er, den Frieden zu fördern, während die Nationen ihre Kriegsrhetorik verschärfen.

Vor sieben Jahren, im Jahr 2015, war sich die Welt einig, den Papst als ihr Oberhaupt zu akzeptieren, als er vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen sprach. Russland scheint ihm heute jedoch nicht mehr zu gehorchen, und es fällt den Nationen schwer, von einem Krieg abzusehen. Es kann nicht mehr gesagt werden, dass alle Nationen der Welt hinter Papst Franziskus stehen. Nach sieben Jahren haben wir das Ende der „einen Stunde“ der Macht des Tieres erreicht:

Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinne zu handeln und ihr Königreich dem Tiere zu geben, bis die Worte Gottes vollbracht sein werden.
(Offenbarung 17,17)

Was werden die Ergebnisse der Gipfeltreffen sein? Was wird über die Beschlüsse der drei „Bündnisse“ berichtet werden? Höhere Kriegsausgaben? Härtere Sanktionen? Und wie wird Putin darauf reagieren? Heute haben wir die Antwort erhalten: [Lawrow: Westen hat Russland „totalen hybriden Krieg“ erklärt](#). Um deutlicher zu sein als die Überschrift es vermittelt, hier ein Zitat aus dem Artikel:

"Heute haben sie uns einen echten hybriden Krieg erklärt, den „totalen Krieg“, sagte Lawrow bei einer Sitzung mit Vertretern einer Diplomatie-Stiftung der Staatsagentur Tass zufolge.

Die einzige Frage ist nun: Wie wird Russland reagieren? Die Bibel gibt im Text über die siebte Plage einige Antworten:

Und der siebte goß seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus von dem Tempel des Himmels, von dem Throne, welche sprach: Es ist geschehen.
(Offenbarung 16,17)

Die Schale, die in die Luft ausgegossen wird, wird in den Kommentaren als Hinweis auf einen Angriff auf die ganze Welt, d.h. auf einen Weltkrieg, verstanden. Die Erklärung des „totalen Krieges“ gegen Russland wird das Land nach all diesen Gipfeltreffen mit ziemlicher Sicherheit dazu veranlassen, mit einem totalen Krieg gegen den Westen zu antworten. Die Abfolge ist klar: Die westlichen Mächte haben ihre Entscheidung getroffen, Putin greift an, und der Herr verkündet: „Es ist geschehen“, und die Entrückung beginnt.

Das bedeutet, dass die [Weihe Russlands](#) [Englisch, deutsche Sprache für den Text im Artikel auswählbar] und die Fürbittgebete der Welt an Maria keine positive Wirkung gezeigt haben. Der Papst verliert seinen Kampf für ein Jahrtausend des Friedens, und die Völker sind bestrebt, die Hure mit Feuer zu verbrennen.

Was Offenbarung 19 betrifft, so sind wir fast am Ende des Kapitels angelangt. In Offenbarung 19 wird erklärt, dass das Kommen des Reiches Jesu Christi in mehreren Etappen erfolgt. Zunächst sieht man Ihn



auf einem weißen Pferd kommen, in Verbindung mit dem Saiph-Datum des letzten Orion-Zyklus (7. März 2022), als der Herr begann, Krieg gegen die Nationen zu führen.

Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, genannt **Treu und Wahrhaftig**, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. (Offenbarung 19,11)

Am nächsten Tag, dem 8. März, wurde das Kreuz im Himmel entdeckt, worauf der im obigen Vers verwendete Name „Treu und Wahrhaftig“ hinweist. Er war bereits als der Herr der Erde gekrönt worden, wie wir zuvor gesehen haben, aber nun begann Er zu richten und Krieg zu führen. Das Kreuz wird auch in Seinem in Blut getauchten Gewand und in Seinem Namen „Das Wort Gottes“, das wie ein zweischneidiges Schwert ist, gesehen.

Und aus seinem **Munde geht hervor ein scharfes, zweischneidiges Schwert, auf daß er damit die Nationen schlage**; und er wird sie weiden mit eiserner Rute, und er tritt die **Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen**. (Offenbarung 19,15)

Dieses „Schwert“ (†) ist das Zeichen des Kreuzes, das wir im Himmel gesehen haben; es ist auch die eiserne Rute, die das Zepter Seiner Macht ist, als eine andere Art, Seine Herrschaft zum Ausdruck zu bringen. Am kurzen Ende gehalten, ist es ein Schwert, am langen Ende ein Zepter.



Schließlich kommt die Zerstörung der Nationen, die durch das Treten der Kelter symbolisiert wird, wenn die Gottlosen getötet werden. Dies ist eine Anspielung auf den letzten Vers der Ernte in Offenbarung 14, in dem es heißt, dass die Kelter „außerhalb“ der Stadt getreten wurde, was bedeutet, dass die Entrückung zuvor stattgefunden hat. All dies geschieht schrittweise während des Zeitrahmens, in dem das Zeichen des Kreuzes am Himmel gezeichnet wird!

Als nächstes haben wir in Offenbarung 19 eine neue Vision eines Engels, der in der Sonne steht und die Vögel des Himmels zum großen Mahle ruft, was – wie wir wissen – durch den Kometen Leonard dargestellt wurde.

Und ich sah einen **Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die inmitten des Himmels fliegen: Kommet her, versammelt euch zu dem großen Mahle Gottes!** (Offenbarung 19,17)

Diese Ereignisse finden parallel zum vorherigen Abschnitt statt, beginnend mit dem Stillstand von Leonard zum Zeitpunkt seines Perihels, kurz vor dem Ausbruch von Hunga Tonga. Kürzlich war in der Presse zu lesen, dass der Komet nun zerfallen ist, was bedeutet, dass der Aufruf vorbei ist und die Zeit gekommen ist, dass die Gottlosen getötet werden. Der Hinweis auf die Sammlung zum Krieg zeigt uns, wie der Ablauf von Offenbarung 19 mit den Plagen zusammenhängt:



Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere **versammelt Krieg zu führen** mit dem, der auf dem Pferde saß und mit seinem Heere. (Offenbarung 19,19)

Die Nationen erklären Ihm den Krieg, was wir bei den drei Gipfeltreffen vom 24. März gesehen haben. Diese Gipfeltreffen beinhalteten schärfere Sanktionen und härtere Maßnahmen, die nicht nur Russland, sondern auch die Gemeinde betrifft, und daher ein Krieg gegen den Herrn darstellt. All dies geschieht schrittweise während des Zeitrahmens des Zeichens des Kreuzes am Himmel!

Schließlich werden die Gottlosen in zwei Stufen vernichtet: zunächst in einem Feuersee, in dem das Tier und der falsche Prophet vernichtet werden, und dann der Rest, der durch das Schwert des Herrn stirbt:

Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten, **-lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwerte dessen, der auf dem Pferde saß, welches Schwert aus seinem Munde hervorging; und alle Vögel wurden von ihrem Fleische gesättigt.** (Offenbarung 19,20-21)

Dies zeigt die Zeit vom Abwurf der ersten Atombomben (am 26./27. März?) bis zum Ende des Zeichen des Kreuzes am 3. April 2022. Das Schwert des Herrn (das Kreuz) tötet jene, die übrig bleiben, was darauf hinweist, dass sie innerhalb dieses Zeitrahmens umkommen.

Beachtet, dass der 26. März 2022 in unserer Hemisphäre nach dem verkürzten Kalender der „Letzte Große Tag“ von Schemini Atzeret ist, und somit auch ein „Großer Sabbat“ ist! Könnte es sein, dass der Feuerregen so früh beginnen wird? Es gibt einige Hinweise darauf. Wir haben vorhin gelesen, dass die drei unreinen Geister, gleich Fröschen, die Menschen zur Schlacht des „großen Tages Gottes, des Allmächtigen“ versammeln. Könnte dies ein Hinweis auf den „Letzten Großen Tag“ am 26. März 2022 sein? Wir werden es früh genug erfahren.

Ein weiterer Hinweis auf Schemini Atzeret findet sich in Jesu Verheißung zur Auferstehung, von der Er wiederholt sagte, sie werde am „Letzten Großen Tag“ stattfinden:

Denn dies ist der Wille meines Vaters, daß jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tage. (Johannes 6,40)

Viermal hat Jesus in diesem Kapitel wiederholt, dass Er die Toten am „letzten Tage“ auferwecken wird. Somit würde die siebte (letzte) Posaune, die bereits zu ertönen beginnt, wenn sich die Bündnisse und Unionen der Welt treffen, am 26. März ihren Höhepunkt erreichen:

in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.
(1. Korinther 15,52)

Das wäre gerade noch rechtzeitig, damit die Reise am nächsten Tag, dem 27. März, beginnen kann, wie wir glauben.

Wenn die siebte Posaune am 24. März ertönt, wie wir gesehen haben, dann wissen wir auch, dass das Geheimnis vollendet ist. All das intensive Licht der vergangenen Wochen, das die vielen Seiten füllte, die in Form unserer [Schlussbetrachtungen](#) geschrieben und übersetzt wurden, stellt die Vollendung des Geheimnisses Gottes dar:



sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er seinen eigenen Knechten, den Propheten, die frohe Botschaft verkündigt hat. (Offenbarung 10,7)

Liebe Freunde, es ist klar, dass sich das Wort Gottes erfüllt, aber all das, was wir studiert haben, bedeutet nicht zwangsläufig und ohne den Schatten eines Zweifels, dass die Entrückung unbedingt am 27. März 2022 stattfinden wird. Das Zeichen des Kreuzes erstreckt sich immerhin bis zum 3. April. Aber wenn die Bomben am 26. März fliegen und plötzlich alle Kommunikation aus Paraguay abbricht und ihr euch am 27. März „zurückgelassen“ und noch nicht entrückt findet, macht euch bitte keine Sorgen, als ob wir in Paraguay entrückt worden wären und ihr zurückgelassen wurdet. Wenn ihr uns nicht erreichen könnt und wir euch nicht erreichen können, kann es sein, dass wir auch noch da sind, aber nur die Kommunikation unterbrochen ist. Also verzweifelt bitte in diesem Fall nicht! Wir alle haben das Zeichen des Kreuzes als das Zeichen des Menschensohnes erkannt, und wir setzen unser Vertrauen und unsere Zuversicht in den Herrn, bis wir uns in der Luft treffen.

Bedenkt jedoch, dass die Beschreibung der Engel über die Wiederkunft Jesu in der Apostelgeschichte NICHT das ist, was wir jetzt erwarten:

Und als er dies gesagt hatte, wurde er emporgehoben, indem sie es sahen, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen hinweg. Und wie sie unverwandt gen Himmel schauten, als er auffuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißem Kleide bei ihnen, welche auch sprachen: Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet hinauf gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird also kommen, wie ihr ihn gen Himmel habt auffahren sehen. (Apostelgeschichte 1,9-11)

Jesus ist vom Ölberg aufgefahren, und es wird prophezeit, dass Er zu diesem Berg zurückkehren und ihn teilen wird, allerdings noch nicht jetzt. Bei Seinem zweiten Wiederkommen werden Seine Füße den Boden nicht berühren; erst nach dem Millennium wird Er auf dieselbe Weise herabkommen, wie Er aufgefahren ist:

Das ganze Land wird sich umwandeln wie die Ebene, von Geba bis Rimmon welches südlich von Jerusalem liegt; und Jerusalem wird erhaben sein und an seiner Stätte wohnen vom Tore Benjamin bis zur Stelle des ersten Tores und bis zum Ecktore, und vom Turme Hananel bis zu den Keltern des Königs. (Sacharja 14,4)

Das ist der Zeitpunkt, an dem die Heilige Stadt herabkommen wird, und wie in der Offenbarung (und durch Ellen G. White und Bruder John) beschrieben, werden die Heiligen aus der Stadt auf die Erdoberfläche herabsteigen, um diesen unglaublichen Anblick zu sehen, wenn Jesus am Steuer und an der Spitze der sich herannahenden Stadt steht und sie sicher auf der Neuen Erde landen wird.

Haltet eure Tickets bereit!